



Kf Bild

**ANTI
ABRISS
ALLIANZ**
FÜR UMBBAUKULTUR

Anti-Abriss-Allianz für Umbaukultur Auftakt und Online- Pressekonferenz

11.02.2025 11:00 Uhr

Ablauf

- Moderation: Theresa Keilhacker (Architektenkammer Berlin)
- Vorstellung der AAA: Leon Beck (Architects for Future)
- Kurzvorstellung einiger AAA-Partner*innen:
Elke Wendrich (Denkmalnetz Bayern) / Annett Lange und Sabine Scheffer (SEZ für Alle) / Kristina Sassenscheidt (Denkmalverein Hamburg) / Alexandra Apfelbaum (Ruhrmoderne) / Stefan Zimmer (Klimaneustart Berlin) / Yasser Almaamoun (Plattform Nachwuchsarchitekt:innen)

Ausgangslage

- 14.000 Gebäudeabrisse pro Jahr
- 40 Prozent der Treibhausgas-Emissionen
- 55 Prozent des Abfallaufkommens
- 7,3 Tonnen Bauabfälle pro Sekunde

Auswirkungen

- Verlust von Baukultur
- Verlust von grauer und goldener Energie
- Verlust gewachsener sozialer Strukturen

Chronologie

- Seit 2019 deutschlandweite Rote Liste des Verbandes für Kunstgeschichte
- 2019–2024 Bildung verschiedener regionaler Roter Listen im Denkmalsbereich
- 2022 Abrissmoratorium: Abrissgenehmigungen unter Maßgabe des Gemeinwohls
- 2023 Abriss-Atlas: Kartierung von Abrissen in Deutschland und der Schweiz
- 2024 Gründung AAA: Impuls auf Denkmalmesse Leipzig, Gründungspapier im Dezember > Die Vernetzung geht weiter: Neue Mitwirkende sind willkommen
- 2025 Neuauflage Abrissmoratorium: 50 J. Europäisches Denkmalschutzjahr 1975

Die Allianz

- Breites Bündnis mit über 40 Partner*innen
- Ehrenamtliche Initiativen, Verwaltung, Wirtschaft, Handwerk und Verbände
- Zusammenschluss von Aktiven aus Denkmalschutz, Architektur, Umweltschutz und Soziales

Empfehlungen

- Alte Bauten bevorzugen
- Geplante Abrisse erst prüfen
- Leerstand nutzen
- Machbarkeitsstudien erstellen
- Gesetze angleichen
- Besondere Bauten erhalten
- Herausfordernde Fälle fördern

Ziele

- Abriss zur Ausnahme machen
- Eine neue Umbaukultur in Deutschland und Europa etablieren
- Baukulturelle und klimapolitische Vorhaben der Bundesrepublik gemeinsam voranbringen
- Politische Rahmenbedingungen anpassen und Veränderungen vor Ort fördern

Denkmalnetz Bayern (Elke Wendrich)



Gemeinsam aktiv für Bayerns
baukulturelles Erbe

- wir vernetzen
- unterstützen uns gegenseitig
- verleihen fachlich kompetent
unseren Anliegen eine
bayernweite Stimme

Ortstermin Mai 2023: Gugghof, Foto: A. Bähnisch

Wohnanlage Fall-/Zechstraße München

Das Denkmalnetz Bayern setzt sich mit betroffenen Bürgern für den Erhalt der genossenschaftlichen Wohnanlage in München ein und fordert: kein Abriss der denkmalgeschützten Anlage – auch nicht in Teilen!



Ansicht Zechstraße mit Eckkneipe

Ehem. Badehaus, alter Baumbestand



Annett Lange · Sabine Scheffer (SEZ für alle!)

Sport- und Erholungszentrum (SEZ)



Foto: Susanne Lorenz



Foto: Gerd Danigel



Foto: Sebastian Gohlik

Sport- und Erholungszentrum (SEZ) an der Landsberger Allee in Berlin

SEZ für alle!

Das 1981 eröffnete Sport- und Erholungszentrum war ein Vorzeigeprojekt der ehemaligen DDR. Es ist ein architektonisches Juwel, welches als eines der wenigen verbliebenen DDR-Bauwerke als Ort kollektiver Erinnerung ausschließlich positive Assoziationen weckt. Sein Abriss würde nicht nur den Verlust eines baukulturellen Zeugnisses bedeuten, sondern auch ein Stück Berliner Geschichte auslöschen.

Menschen aller Altersgruppen nahmen weite Anreisewege in Kauf, um ihre Freizeit im SEZ verbringen zu können, denn hier wurde ihnen auf 35.000 Quadratmetern vielfältige, Sport-, Kultur und Freizeitmöglichkeiten geboten. Das Wellenbad, die Eislauffläche und die Rollschuhbahn waren Highlights. Mehrere Restaurants boten Kulinarisches für jeden Geldbeutel. Ärzte und Therapeuten, Frauensport, Kindergruppen, Jugenddisco und Sportmannschaften hatte dort ihre Räume.

Nach der Wende durchlief das beliebte Multifunktionsgebäude eine wechselvolle Geschichte, geprägt von Investorenwechseln und Nutzungskonflikten. Ein 2018 festgelegter Bebauungsplan sieht den Abbruch und den Neubau von Wohnungen und einer Schule vor. Die Initiative „SEZ für alle!“ setzt sich für den Erhalt des SEZ ein, unterstützt von Experten, die das Gebäude als sanierungsfähig betrachten.

Mit der Investitionssumme, die der Abriss kosten würde, könnte dieses einzigartige Gebäude als multifunktionales Zentrum für die Berliner Bevölkerung erhalten bleiben und wiederbelebt werden.

Kristina Sassenscheidt (Denkmalverein Hamburg)



◆ Denkmalverein
◆ Hamburg

Die wichtigste
unabhängige Stimme
für Denkmalschutz
in Hamburg
[Erfahren Sie mehr](#)

Petition zur
Staatsoper

Angebote
Mitgliedschaft
Fördern
Gefährdet
Gerettet
Verloren
Über uns
Presse
Kontakt

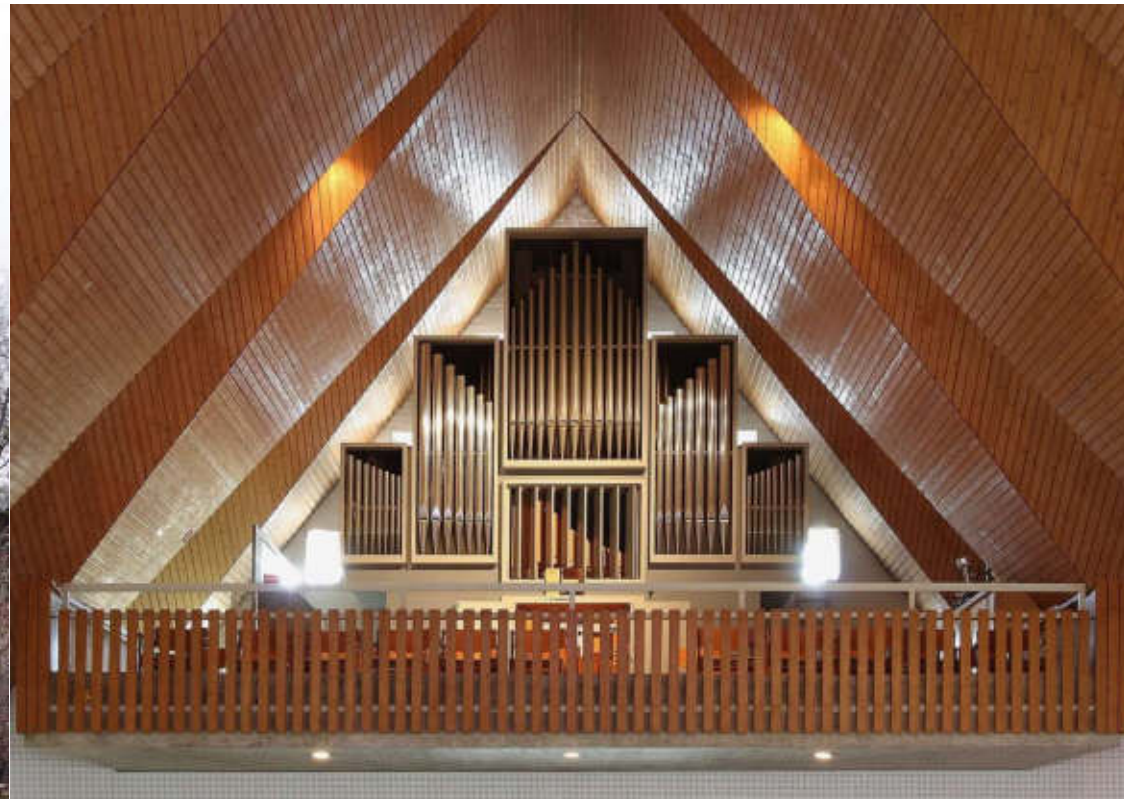
Veranstaltungen	
13.2.	Abendlicher Rundgang zu Lichtern der Innenstadt mehr
20.2.	Workshop: „Seh-Schule“ Restaurierung mehr

Lukaskirche Hamburg-Sasel

**ANTI
ABRISS
ALLIANZ**
FÜR UMBBAUKULTUR



Fotos: Hans G. Oberlack



Lukaskirche Hamburg-Sasel

**ANTI
ABRISS
ALLIANZ**
FÜR UMBBAUKULTUR



Foto: Wolfgang Böhm

Kirchenmanifest

Kirchen sind Gemeingüter! Manifest für eine neue Verantwortungsgemeinschaft



Startdatum 11. Mai 2024

Warum ist diese Petition wichtig?



Gestartet von [Karin Berkemann](#)

Kirchen und ihre Ausstattungeaen gehören zu den wichtiasten Zeuanissen des Kulturerbes in Eurooa. Doch

21.556

Unterschriften

25.000

Nächstes Ziel

68 Personen haben diese Woche unterzeichnet

Petition unterschreiben

Vorname

Nachname

E-Mail

Berlin, 12489

Deutschland

- Ja! Ich möchte darüber informiert werden, ob diese Petition erfolgreich ist und wie ich andere wichtige Petitionen unterstützen kann.
- Nein. Ich möchte über die Entwicklung dieser Petition und andere Petitionen nicht informiert werden.

Veronika Brugger (Klimaneustart Berlin)

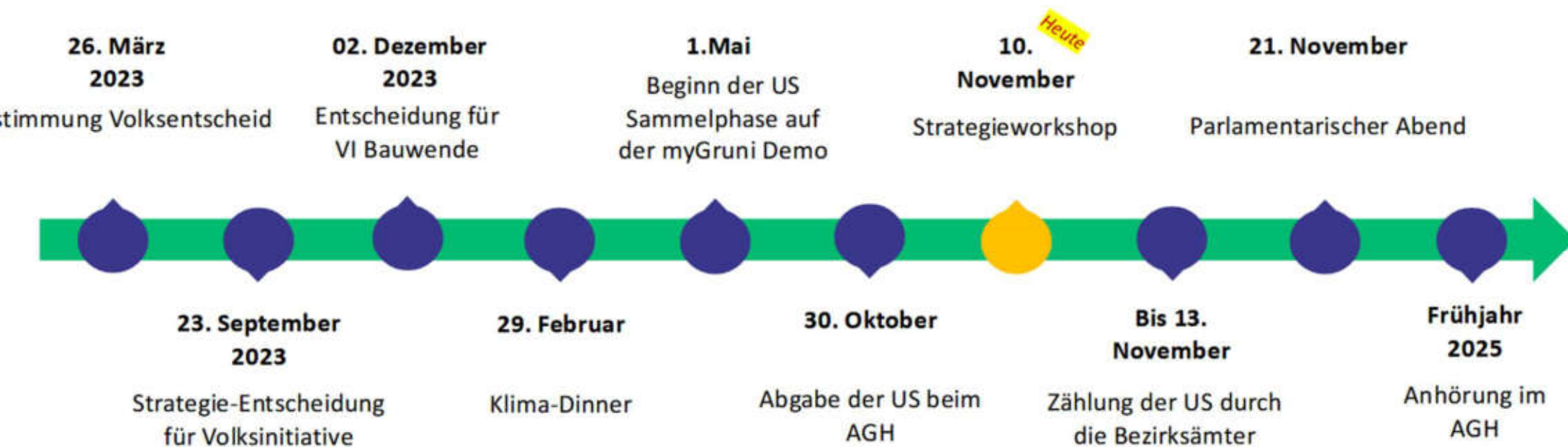
**ANTI
ABRISS
ALLIANZ**
FÜR UMBBAUKULTUR

Volksinitiative Bauwende für Berlin



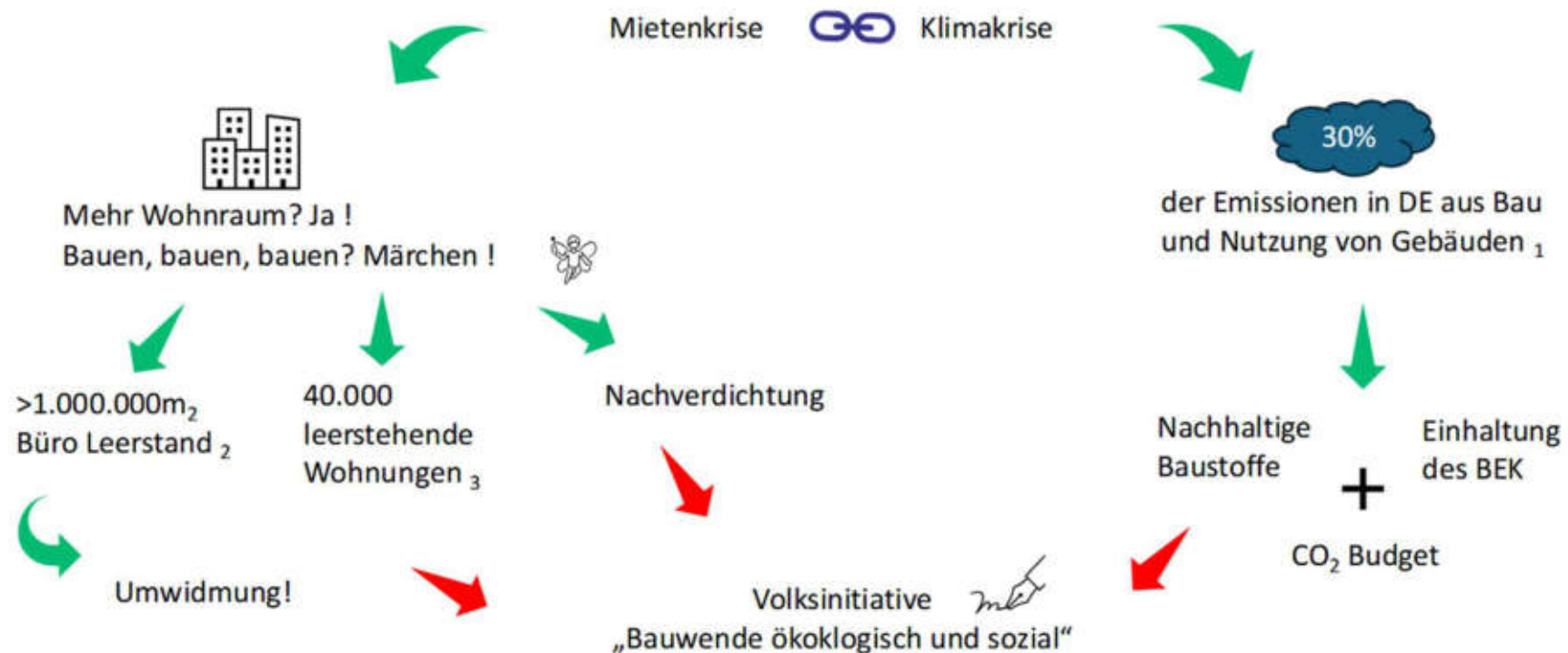
Veronika Brugger (Klimaneustart Berlin)

Was bisher geschah



Veronika Brugger (Klimaneustart Berlin)

Narrativ



[1] <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/energie/energieeffizienz-und-gebäudeanierung/29050.html>

[2] <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/177525/umfrage/leerstand-von-bueroetageen-in-berlin-seit-2003/>

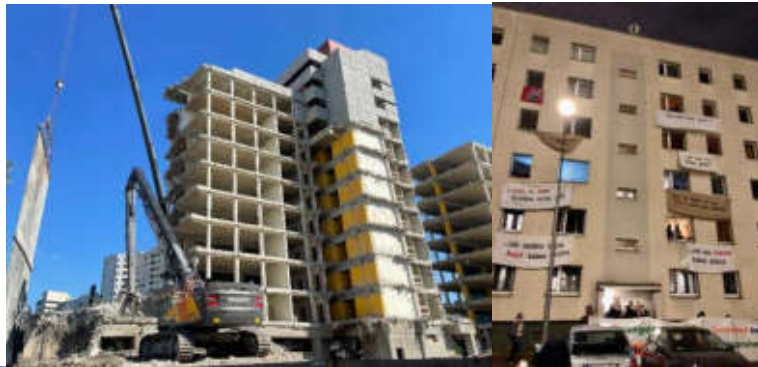
[3] <https://www.morgenpost.de/berlin/article406725699/trotz-wohnungsnot-in-berlin-40000-wohnungen-stehen-leer.html>

Yasser Almaamoun (Plattform Nachwuchsarchitekt:innen)

**ANTI
ABRISS
ALLIANZ**
FÜR UMBBAUKULTUR

ABRISS
STOP!

Wir wehren uns!



v.l.n.r.

Abrissvollzug oder Abriss droht: An der Urania 4-10, Habersaathstr. 40-48, Hafenplatz 5-7, Rathenower Str. 16, ehem. Laborgebäude am Hbf, SEZ.



www.plattformnachwuchsarchitekt*innen.de



Save the Date

19. März 2025, 16:30 Uhr

Nächstes öffentliches Format auf dem Weg zum
Abriss-Moratorium 2.0 - Partner*innen der Allianz stellen sich vor

Cultural Heritage Mapping – mit Karten gegen den Abriss
Verschiedene Projekte, Initiativen und Rote Listen stellen sich vor
Online am 19. März 2025 um 16:30 Uhr (Dauer 45 Minuten)

Informationen und Einwahldaten in Kürze unter:

<http://anti-abriss-allianz.de>